

Stadtentwicklung / Finanzen

Grundtausch Bleichestraße und innere Schweizerstraße

Nach Fertigstellung des neuen Autobahnanschlusses Dornbirn Süd und dem Ausbau der Bleichestraße werden die Stadt Dornbirn und das Land Vorarlberg die innere Schweizerstraße und die Bleichestraße tauschen. "Die bisher als Landesstraße geführte innere Schweizerstraße wird zur Gemeindestraße, während die neue Bleichestraße zur Landesstraße wird", berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Um diesen Tausch durchzuführen, sind umfangreiche gegenseitige Grundabtretungen erforderlich, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung beschlossen wurden.

Insgesamt übergibt die Stadt 6.802 m² der Bleichestraße an das Land Vorarlberg und erhält im Gegenzug 12.382 m² der inneren Schweizerstraße. Dieser Tausch beinhaltet nicht nur die Straßenflächen, sondern berücksichtigt auch Nebenflächen und Anschlüsse. Der Ausbau der neuen Autobahnanschlussstelle Dornbirn-Süd war eines der größten Straßenbauprojekte der letzten Jahre in Vorarlberg. Für die Umsetzung des Gesamtprojekts, einschließlich des Neubaus der Lastenstraße "An der Fuhr", des Ausbaus der Bleichestraße und der Erweiterung des Radwegenetzes, wurden insgesamt rund 42,4 Millionen Euro von Land Vorarlberg, der Stadt Dornbirn und der ASFINAG investiert.

Die neue Autobahnanschlussstelle Dornbirn-Süd entlastet die Stadtgebiete von Dornbirn und Hohenems spürbar, insbesondere vom Schwerverkehr, um mindestens 600 LKW-Fahrten pro Tag. Neben der Verkehrsentlastung für die Bevölkerung profitieren auch die Unternehmen in den umliegenden Gewerbegebieten, die ihre Produkte künftig ohne Umwege direkt ins hochrangige Straßennetz bringen können. Durch den neuen A14-Anschluss sind sie nun deutlich besser angebunden.